



DIE ZUGSTEUERUNG VERLANGT VOLLE AUFMERKSAMKEIT Mitglieder des Fricktaler Eisenbahn-Clubs treffen sich jeden Donnerstag zum Bauabend in Frick, wo sie sich mit ihrer grossen Modellanlage beschäftigen. CHR

Faszinierende Welt der Modelleisenbahn

Fricktaler Eisenbahn-Club erweitert seine Anlage in Frick

Die Mitglieder des Fricktaler Eisenbahn-Clubs ergänzen gegenwärtig ihre grosse Modellanlage in Frick. Jeden Donnerstag führen sie einen Bauabend durch.

WALTER CHRISTEN

Im Luftschutzkeller der Oberstufenschulanlage Ebnet in Frick treffen sich auch morgen Donnerstagabend wieder begeisterte Hobbyeisenbahnler aus der ganzen Region. Die jüngsten gehen noch zur Schule, die ältesten Mitglieder des Fricktaler Eisenbahn-Clubs sind schon lange pensioniert. Etwa rund ein Dutzend Mitglieder, sozusagen der harte Kern des FEC, sind an den Bauabenden im Vereinslokal anzutreffen. Da werden auf der riesigen Anlage Rehe im Wald aufgestellt, dort Lichtsignale überprüft, manchmal ist der vorsichtige Befehl «Fahren!» zu hören oder der schon fast hektische Ruf «langsam!» ertönt – und immer rollt mindestens ein Personen- oder Güterzug auf den 300 Metern Gleise durch die Modell-

landschaft, welche eine Fläche von etwa 65 Quadratmeter aufweist.

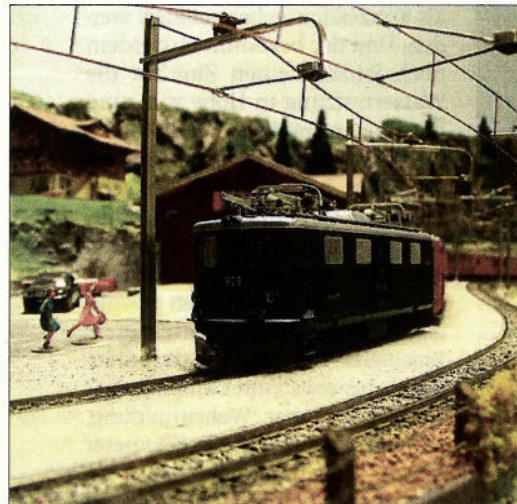
Neuer Endbahnhof für die RhB

Momentan sind es zwei Projekte, mit denen sich der FEC befasst: «Es ist ein Betriebswerk im Bau und zwar auf dem Teil der Rhätischen Bahn. Wir wollen den Endbahnhof verändern und werden neue Schienen verlegen. Hierbei handelt es sich um richtige Millimeterarbeit. Es entsteht nämlich ein neuer Schlussbahnhof mit drei Gleisen», erklärte der ehemalige FEC-Präsident Hans-Ulrich Stalder aus Magden der AZ. Er konnte an der kürzlich durchgeführten Generalversammlung das Amt des Präsidenten an Kajetan Schwarz aus Gipf-Oberfrick übertragen. «Ich war schon lange auf der Suche nach einem geeigneten Nachfolger. Nun ist die Rochade erfolgt, und ich kann mich jetzt mehr dem Bau beziehungsweise Ausbau unserer Anlage widmen, zusammen mit den anderen Mitgliedern. Die Sache bereitet

mir auch nach vielen Jahren nach wie vor grosse Freude und viel Spass. Wir haben in Frick auch ein hervorragendes Lokal, können die Tür aufschliessen und mit der Arbeit beginnen. Wenn wir fertig sind, löschen wir das Licht, schliessen hinter uns ab und sind sicher, dass die Anlage nicht von Vandalen heimgesucht wird. Das ist einfach ein gutes Gefühl», so der ehemalige Präsident im Gespräch mit der Aargauer Zeitung.

Im Herbst feiert der FEC das 30-Jahr-Jubiläum, denn 1980 wurde der Fricktaler Eisenbahn-Club gegründet, der heute über 40 Mitglieder zählt, von denen rund 12 bis 15 aktiv sind und am Bau der Anlage im Schulhauskeller aktiv mitwirken.

1982 haben die FEC-Mitglieder mit dem Aufbau der Anlage in Frick begonnen. Inzwischen verkehren unzählige Züge, Lokomotiven, Rangierloks, Triebwagen und Spezialfahrzeuge. Die Modelleisenbahnanlage besteht aus 16 Elementen und 2 Ausgleichsstrecken.



LOKOMOTIVEN SIND BEREIT FEC-Modellanlage. CHR

«WIR WOLLEN MIT» Detail auf der Modellbahn. CHR

ZÜGE VERKEHREN IN GROSSER ZAHL Modellanlage im Luftschutzkeller des Fricker Oberstufenzentrums. CHR